

NEWSLETTER

Selbsthilfegruppe Handicap e.V. | shghandicap.de

Ausgabe Juli–September 2019



Verein hat neuen Vorstand gewählt

Im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung am 17. Mai im Haus Konert fanden turnusgemäß die Vorstandswahlen statt. Die 35 anwesenden Vereinsmitglieder haben die Berichte des Vorstands, des Kassenswarts und der Kassenprüfer zur Kenntnis genommen und erteilten dem Vorstand die Entlastung für das Jahr 2018.

Anschließend gabs Neuwahlen. Der „neue“ Vorstand für die nächsten 2 Jahren wurde besetzt durch:

- Stefanos Dulgerakis
- Marlis Bertling
- Hannelore Weiland
- Dietmar Vogels
- Holger Clever
- Simone Dorn



Inhalt

Aktuelles	2
Was uns bewegt	3
Rückblick	4
Ausblick	8
Kochwissen	10
Aktivitäten	11
Impressum	10

RehaCare

Am **Samstag den 21. September**, fahren wir wieder zur RehaCare nach Düsseldorf.

Wer mitfahren möchte, bitte rechtzeitig bei Hanne oder Stef melden.

Abfahrts-Ort wie immer am Aachener Tor um 8.00 Uhr.
10 € pro Person

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

- Nicole Wolff-Krichel
- Robert Fortuna
- Yvonne Rother
- Fabienne Rother
- Siegfried Labuhn

Bahn muss Ein- und Ausstieg für behinderte Menschen ermöglichen



Veröffentlicht am Freitag, 21. Juni 2019 von Hartmut Smikac (Freie Fahrt)

Berlin (kobinet) Durch ein Rechtsgutachten, dessen Entwurf am Dienstag den beteiligten Schlichtungsparteien vorgestellt wurde, sieht sich die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V. – ISL in ihrem Rechtsanspruch gegen die Deutsche Bahn (DB) in allen Punkten voll bestätigt. Die Schlichtungsstelle BGG hatte das Gutachten als letzte Schlichtungsmöglichkeit bei dem Rechtsanwalt Dr. Oliver Tolmein aus Hamburg in Auftrag gegeben.

„Laut Gutachten ist die Deutsche Bahn bei entsprechender Voranmeldung verpflichtet, zu allen Zeiten mit Zugverkehr das Ein- und Aussteigen an allen Bahnhöfen als ‚Angemessene Vorkehrung‘ zu gewährleisten“, erläutert ISL-Geschäftsführerin Dr. Sigrid Arnade. Eine Verweigerung erfülle den Tatbestand der Diskriminierung, meint Arnade und beruft sich auf die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und das Behindertengleichstellungsgesetz (BGG).

Das Schlichtungsverfahren droht nun zu scheitern, nachdem sich die DB mehrfach weigerte, auf Vorschlag der ISL ambitionierte Zwischenlösungen anzubieten, um so das Serviceangebot für behinderte Fahrgäste weiter auszubauen. Ein behinderter Mensch im Rollstuhl darf bislang nur in den Dienstzeiten des Bahnsteigpersonals im Fernverkehr ein- und aussteigen. Außerhalb dieser Uhrzeiten wird die Mitfahrt von vornherein verweigert.

„Sollte die Deutsche Bahn und letztendlich die Haupteigentümerin, die Bundesrepublik Deutschland, trotz dieser eindeutigen Rechtslage nicht einlenken, werden wir bis zur letzten Instanz klagen“, kündigte die ISL-Geschäftsführerin an. Weiter fügt Arnade hinzu: „Alle bisherigen Schlichtungsangebote unsererseits wurden seitens der Regierung und der DB nicht umgesetzt. Unser bisheriges Entgegenkommen ziehen wir vollständig zurück – keine Testbetriebe und keine Pilotversuche mehr. Wir fordern jetzt den vollumfänglichen Service der Bahn, so wie es behinderten Menschen mit Mobilitätseinschränkungen in diesem Land zusteht, um endlich dem gleichberechtigten Zugang zum Verkehrsmittel Bahn ein Stück näher zu kommen“

(Quelle: <https://kobinet-nachrichten.org/de/1/nachrichten/40440?fbclid=IwAR1XntB8cG1CjYARyRRQLLHzCSz0HG6xDTEsQjR4JiDQ5Rt-EkyeuJogs4>)

Es geht um ein Menschenrecht

Ab 2020 soll es einen Inklusionsbeirat geben – Satzung wird derzeit erarbeitet

VON MARGRET KLOSE

Brühl. „Auch wir Menschen mit Behinderung sollen und müssen uns in die Entscheidungen der Kommunen einbringen“, erklärte Stefanos Dulgerakis. „Das ist Menschenrecht.“ Schon kurz nach den vergangenen Kommunalwahlen hat er deshalb die Wahl eines Inklusionsbeirats angeregt, der laut Beschluss des Brühler Sozialausschusses zur nächsten Kommunalwahl 2020 gewählt werden soll.

Im kleinen Kreis wurde inzwischen ein Satzungsentwurf erarbeitet. Jetzt stehen den am Inklusionsbeirat interessierten Personen die Feinarbeiten bevor. Kleine Änderungen etwa in den Formulierungen müssen noch vorgenommen werden. Am

Donnerstagabend traf sich Stefanos Dulgerakis, Vorsitzender der SHG Handicap, deswegen mit seiner Stellvertreterin Hanne Weiland, den Vereinsmitgliedern Hanno Drebbler und Sabine Hinseln sowie mit Stefanie Krö-

„Als Grundlage dient das Grundgesetz

Stefanos Dulgerakis, Vorsitzender der SHG Handicap

ger von der Kontaktkoordinierungs- und Beratungsstelle Brühl und Ellen Romberg-Hoffmann vom Kompetenzzentrum „Selbstbestimmt leben“. Auch die Behindertenbeauftragte der Stadt Brühl, Ute Palmersheim,

war gekommen. Die fertige Satzung soll in den kommenden Monaten dem Bürgermeister übergeben und anschließend im Stadtrat beschlossen werden.

Fest steht bereits, dass sich der Inklusionsbeirat aus Betroffenen-Vertretern, Mitgliedern aus Politik und Verwaltung und der Behindertenbeauftragten der Stadt zusammensetzen soll. Die Satzung soll ihnen vor allen Dingen als Arbeitsgrundlage dienen. Sie konkretisiert die Rechte und Pflichten des Beirats und die Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und der Verwaltung.

„Als Grundlage dient das Grundgesetz“, erklärte Dulgerakis, der an dem Satzungsentwurf aktiv mitgewirkt hat. Bei seiner Arbeit orientiere sich der Beirat

an der UN-Konvention. Diese trat am 26. März 2009 in Deutschland in Kraft und fordere alle staatlichen und gesellschaftlichen Ebenen auf, Hindernisse für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu beseitigen. „Ziel des Inklusionsbeirats ist es, die Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen in Brühl zu beseitigen beziehungsweise zu verhindern“, zitierte Dulgerakis Auszüge aus der Satzung. Dort festgehalten ist auch, dass der Beirat berechtigt sei, zu allen kommunalen Angelegenheiten Vorschläge zu machen und Anregungen zu geben oder Anfragen an die Verwaltung zu richten. Die Stadt verpflichte sich, den Inklusionsbeirat über alle kommunalen Angelegen-



Die Satzung für den neuen Beirat erarbeiten Menschen mit und ohne Handicap derzeit gemeinsam. Foto: Klose

heiten zu unterrichten. Um die Belange der Menschen mit Behinderung zu vertreten, nehme zudem jeweils ein vom Beirat bestimmtes Mitglied an den Sitzungen der Ausschüsse als sachkundiger Bürger teil. Darüber hinaus soll Satzung ein Inklusionskonzept erstellt werden, das sämtliche Interessen der Menschen mit Handicap in der Stadt regelt, beispiels-

weise in Bezug auf Wohnen, Bildung und Freizeit, inklusive einer möglichen kurzfristigen, mittelfristigen oder langfristigen Umsetzung. „Das steht und fällt natürlich auch mit den zur Verfügung stehenden Mitteln“, so Dulgerakis. „Doch das, was wir schon heute umsetzen können, erspart den Generationen nach uns die Arbeit“, ergänzte Romberg-Hoffmann.

Erlebt in Bergheim

von unserer Susanne

Gründonnerstag fuhr ich mit meinem Rollstuhl zu einem großen, bekannten und angesehenen Friseur in Bergheim. Ich war angemeldet.

Aber in meinem Rolli kam ich mit meinem Kopf nicht nah genug an das frei im Raum stehende Haarwaschbecken dran. Auch von vorne konnte man mein Haar nicht waschen. Ein ganz normales Waschbecken, wo die Haare nach vorne gewaschen werden können, war nicht vorhanden.

Ich bekam lediglich zu hören: „Wir können Sie nicht bedienen“. Die Türe wurde mir nicht aufgehalten und auch kein „Tschö“ gesagt, sehr unhöflich!

Wo finde ich in Bergheim Mitte einen Friseur mit ebenerdigem Eingang und einem Waschbecken, wo die Haare nach vorne gewaschen werden können, denn ich kann mich nicht umsetzen? (Meine Telefon-Nr. bekommt ihr dann von der SHG Handicap)

Nicht alles von früher war schlecht! Inzwischen ist meine Friseurin (die in Urlaub war) wieder zurück und kommt zur mir nach Hause.

Da wird immer von Inklusion gesprochen, vielleicht sollte man mal wieder mehr über die kleinen Dinge nachdenken und damit anfangen!

Anmerkung der Redaktion: Vielleicht kann jemand für das Anliegen von Susanne einen Tipp geben? Susanne hat mir ihre Telefon Nr. gegeben, die ich dann gerne weiter reichen würde.



Pfordt Danke

von Maria Pfordt

Lieber Herr Dulgerakis, ich möchte mich bei Ihnen ganz herzlich für die Ehrennadel anlässlich der 10-jährigen Mitgliedschaft bedanken. Ich war fast den ganzen März im Urlaub und konnte daher nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen. Ich war sehr überrascht und habe mich auch sehr gefreut.

Vielen Dank auch für das Pressejournal, da steckt ja jede Menge Arbeit drin. Es gibt einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten des Vereins in diesen 10 Jahren. Dazu kann man nur sagen: „Alle Achtung“ und „Respekt“!

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Motivation für diese ja nicht einfache Aufgabe, der Sie sich immer wieder stellen.

Alles Gute Ihnen und an Frau Weiland liebe Grüße
Vielen Dank noch mal!

Barrierefreie Toilette zur Veranstaltung „Neue Kölsche Welle“

von Stef

Wir waren über die Nachricht der Stadt, dass es eine behindertengerechte Toilette zu dieser Veranstaltung am 29.06.19 geben wird, sehr erfreut. Vor Ort jedoch erwartet uns eine böse Überraschung – ein etwas größere DIXI-Klo, das die Bezeichnung „barrierefrei bzw. Behinderten-WC“ nicht ansatzweise verdiente.

Dass die Verwaltung bei der Bestellung auf den Vermieter bzw. Verkäufer reingefallen ist, obwohl wir mit der Stadtverwaltung bereits solch ein WC begutachtet und es als ungeeignet bewertet haben, ist schlimm genug.

Das dreiste Geschäftsleute so etwas überhaupt anbieten, ist für uns schlichtweg Betrug! Seit 10 Jahren versuchen wir, Bewusstsein und Sensibilisierung in Sachen Barrierefreiheit herbeizuführen, solche Vorkommnisse sind ein klarer Rückschlag unsere Bemühungen.

Berlin ... immer wieder eine Reise wert.

Mit 30 Mitgliedern 4 Tage in Berlin



Von 3. bis 6 Juni hat sich die SHG Handicap eine politische Bildungsreise nach Berlin gegönnt, eingeladen haben das Deutsche Presseamt und der MdB Matthias W. Birkwald. Bei hervorragendem Wetter wurden u.a. das Deutsch-Russische Museum und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales besucht und eine Stadtrundfahrt gemacht.

Im Ministerium durften wir viele Fragen stellen und dabei ist uns klar geworden, dass das mangelhafte Voranbringen von Inklusion einen rein politischen Hintergrund hat. Das Ministerium, welches umsetzt, was der Bundestag beschließt, kann nämlich keinerlei eigene Entscheidungen treffen.

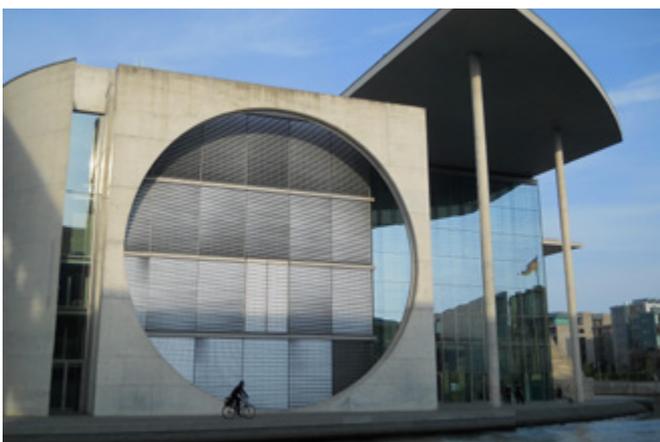
Auch der Bundestag wurde besichtigt, dabei gabs eine Scheckübergabe vom Bundesfraktionsverein an die SHG Handicap – im Gegenzug hat sich die SHG beim MdB und dem Bundesfraktionsverein mit zwei Urkunden für die langjährige Unterstützung bedankt.

Die anschließende Besichtigung des Gebäudes, insbesondere die Glaskuppel am Dach des Bundestages, war ein besonderes Highlight.

Eine Bootsfahrt auf der Spree stand auch im Programm – sie hat alle „Strapazen“ der Reise vergessen gemacht.

Beim Antritt der Rückreise gabs ein heftiges Unwetter, unser Sonderzug ist erst gar nicht nach Berlin durchgekommen. Mit 2,5 Stunden Verspätung sind wir dann am Donnerstag um ca. 22.00 Uhr wieder in Bergheim angekommen. Die Mitglieder waren trotz der Übermüdung sehr begeistert von dieser Reise und haben sich bei den Organisatoren bedankt.

Ein Großteil bekundete spontan, sehr gerne wieder eine weitere Bildungsreise nach Berlin mitzumachen.



RÜCKBLICK

Grillfest

SHG-Grillfest der Extraklasse

Samstag, 29. Juni – Superwetter, rund 60 gut gelaunte Gäste, eine üppige Grillgut-Auswahl mit reichhaltigem Salatangebot sowie ein Kuchenbuffet, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte – mehr geht nicht.

Das Team hat alles gegeben und einen super Job gemacht – dafür an dieser Stelle noch einmal ganz, ganz lieben Dank an Simone, Karin, Sven, Wolfgang, Holger, Walter und Dietmar sowie Tina und ihre Freundin. Das war Engagement und Einsatz so, wie wir uns den für alle unsere Veranstaltungen wünschen würden ...

Ein großes Dankeschön auch an die Spender, im Besonderen für die Kuchen und Salate. Alles hat wirklich sehr gut geschmeckt!

Unsern Dank geht darüber hinaus an REWE Grundhöffer für das hervorragende Grillgut.

Und zu guter Letzt möchte ich mich natürlich auch recht herzlich bei unserem Gastgeber, Peter Konert, bedanken, der die Location zur Verfügung gestellt und zum wiederholten Mal seinen Ruhetag für uns geopfert hat.

Es geht doch, wenn ausreichend helfende Hände da sind – ich freue mich schon jetzt auf die Fortsetzung im kommenden Jahr.

Euer Stef







**KG ABC Bergheim und SHG Handicap
präsentieren:**



Bergheimer
**Wein- und
Bierfestival**

Fr. 23.08. 17-24 Uhr
Sa. 24.08. 13-24 Uhr
So. 25.08. 10-20 Uhr

Bergheimer
**Tag der
Begegnung**

Sa. 24.08.
13-19 Uhr

Bergheimer
**HandiCap
Messe
im Medio**

Fr. 23.08.
11-18 Uhr

Hubert-Rheinfeld-Platz, Bergheim

♥ Erlesene Weine ♥ Leckere Biere ♥ Feiner Sekt ♥
♥ Kulinarische Auswahl ♥ Bühnenprogramm ♥ Kinderunterhaltung ♥

Musikalische Highlights: u. a.

Marita Köllner • Kuhl un de Gäng • Torben Klein • Funky Marys • Kölschracker

DREYLING
BAUELEMENTE GMBH

**SW
bn.**
STADTWERKE BERGHEIM


innogy

 Kreissparkasse
Köln

AUSBLICK

Handicap-Messe & Tag der Begegnung



Barrierefreies Bauen

Fachberatung Produkthanpassung und Barrierefreies Bauen
Mitaussteller: PLANWERK, Barrierefreie Bad- und
Raumgestaltung, www.plan-werk.net

bezev Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.

Gleichberechtigte Beteiligung von Menschen mit
Behinderung an Entwicklungsprozessen

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

Selbsthilfevereinigung, Interessenvertretung von Menschen
mit Körperbehinderung

Deubner Medien e.K.

Fachbuch-Service und Online-gestützte
Informationsbeschaffung

Fair-Reisen und Mehr GmbH

Kurz-, Event-, Themen-, Urlaubs- und Individual-Reisen
für Menschen mit Behinderung

Gesundheitspraxis Nicole Cremer

Sanfte Lösungen im Bewegungsapparat

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben Regierungsbezirk Köln

Beratungsangebot in allen Lebensbereichen
mit Behinderung

KoKoBe Rhein-Erft-Kreis

Wir beraten Menschen mit Behinderung

Lebenshilfe Bonn gGmbH

Hilfe und Unterstützung für Menschen mit geistiger
Behinderung oder Entwicklungsauffälligkeit

Mercado Medic Deutschland GmbH

Entwicklung, Verkauf und Anpassen von Stühlen
für Menschen mit einem körperlichen Handicap

Selbsthilfegruppe bezüglich seelischer Beschwerden e.V.

SHG Handicap e.V.

Inklusion und Integration behinderter
Menschen in unsere Gesellschaft



Stand 1. Juli 2019. Alle Angaben ohne Gewähr.

Weitere, stets aktuelle Informationen unter handicap-messe.de



„11. Bergheimer Tag der Begegnung“

Bühnenprogramm

Moderation U.Pfeufer

13.00 Uhr **Eröffnung**

13.05 Uhr Auftritt **BigBand Erftgymnasium**

14:00 Uhr Auftritt **Rosita „Kölsche Nachtigall“**

15.00 Uhr Rede des **Bürgermeisters Volker Mießeler**

15.15 Uhr Auftritt **Marita Kölner**

15.45 Uhr Auftritt **Kölschkracher**

16.15 Uhr Auftritt **Torben Klein**

17.00 Uhr Auftritt **Pappe Seck**

18.00 Uhr Auftritt **Funky Marys**

19.30 Uhr Auftritt **Kuhl und die Gäng**

20.00 Uhr Ende

Übergang zum „Wein & Bierfest“

Alle Angaben ohne Gewähr, Programmänderungen und Zeitabläufe
bleiben dem Veranstalter vorbehalten!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Allen Mitgliedern, die im Juli, August und September Geburtstag haben, wünschen wir alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Wegen der neuen EU Datenschutzverordnung dürfen wir leider keine personenbezogenen Daten mehr ohne direkte und persönliche Zustimmung der Angesprochenen veröffentlichen. Das ist sehr schade, aber leider aktuelle Rechtsprechung, der auch wir uns unterwerfen müssen.

KOCHWISSEN

Maßeinheiten (Teil 1)

- 1 TL Butter etwa 4 g
- 1 EL Butter etwa 12 g
- 1 gehäufte EL Butter etwa 20 - 25 g
- 1 TL Öl etwa 4 g
- 1 EL Öl etwa 10-12 g
- 1 EL Milch/Sahne/Dosenmilch etwa 15 g
- 1 Tasse Milch etwa 150 ml
- 1 TL Zucker etwa 5 g
- 1 EL Zucker etwa 15 g
- 1 Stück Würfelzucker 3-5 g
- 1 EL Honig etwa 25 g
- 1 EL Marmelade 20-25 g
- 1 EL Mehl etwa 20 g
- 1 EL Mehl/Stärkemehl, gestrichen etwa 10 g
- 1 EL Reis etwa 15 g
- 1 EL Salz etwa 15 g
- 1 TL Salz etwa 5 g
- 1 EL Haferflocken (gehäuft) etwa 10 g
- 1 EL Haferflocken, gestrichen etwa 7 g
- 1 TL Backpulver, gehäuft etwa 10 g
- 1 TL Backpulver, gestrichen etwa 4 g
- 1 EL Grieß, gehäuft etwa 20 g
- 1 EL Grieß, gestrichen etwa 12 g
- 1 TL Gewürze, gemahlen, gestrichen 2 g
- 1 EL Semmelmehl etwa 20 g
- 1 EL Semmelmehl, gestrichen etwa 12 g

IMPRESSUM

SHG (Selbsthilfegruppe) Handicap e.V.
Kölner Straße 15, 50126 Bergheim

Eingetragener Verein beim Amtsgericht Köln:
VR 15979

Verantwortlich für den Inhalt: Stefanos Dulgerakis
Telefon: 0174/5272861, newsletter@shghandicap.de

© Sämtliche Texte/Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Vielen Dank für Ihre Spende auf unser Konto:
IBAN: DE15 3705 0299 0142 2821 68
BIC: COKSDE33, Kreissparkasse Köln

Bei der Realisierung des Newsletters unterstützen uns:
compri Werbeagentur federbusch-design
info@compri-pie.de www.federbusch-design.de

Aussicht mit Power

Riesige Schaufelradbagger und Absetzer sind die Markenzeichen der rheinischen Braunkohlentagebaue von RWE Power.

Einen spektakulären Blick auf die Arbeit dieser Stahlriesen im **Tagebau Hambach** hat man vom Aussichtspunkt unmittelbar am **Forum :terra nova**.

Ein Gebäude im Stil nachempfunder Erdschichten mit Sonnenterrasse und Gastronomie: ein attraktives Ausflugsziel. Von einer künstlich gestalteten Dünenlandschaft aus erleben Besucher live, wie Bagger den heimischen Energie-Rohstoff Braunkohle fördern und wie Absetzer neue

lebendige Landschaften – zum Beispiel die Sophienhöhe – formen. Mit Braunkohle erzeugt RWE Power im wenige Kilometer entfernten Grevenbroich-Neurath zuverlässig Strom in der **BoA 2&3**, dem modernsten Braunkohlenkraftwerk der Welt! Durch Hightech können die Anlagen schnell, flexibel und sicher reagieren, wenn der Wind nicht weht oder die Sonne nicht scheint – ein starker Beitrag zur Energiewende!



RWE

Zukunft. Sicher. Machen.

geht's weiter in 2019 – unsere Aktivitäten im Überblick.

Bergheim

Stammtisch „keine Ahnung“

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 18:00–21:00 Uhr
Hotel Konert, Kölner Str. 33, 50126 Bergheim
Kontakt: Hanne Weiland, Telefon 0 22 71 / 99 37 22,
h.weiland@shghandicap.de

**Für den Terminkalender: 03.07., 07.08., 04.09., 02.10., 06.11.
und 04.12.2019**

Kegeln

Montags (siehe Terminübersicht) von 18:00–21:00 Uhr
Brauhaus „Zur Krone“, Hauptstraße 78, 50126 Bergheim
Unkostenbeitrag 2 € für Nichtmitglieder für die Kegelbahn
(nicht für Rollstuhlfahrer geeignet).
Kontakt: Uli Deneffe, Telefon 0 22 71 / 79 84 26,
u.deneffe@shghandicap.de

**Für den Terminkalender: 15.07., 12.08., 09.09., 07.10.,
04.11., 02.12. und 30.12.2019**

Brühl

Stammtisch

Jeden 1. Montag im Monat von 19:00–21:00 Uhr
Brühler Wirtshaus, Max-Ernst-Allee 2, 50321 Brühl
Ansprechpartner: Hanno Drebber, Tel.: 0177 / 731 2980
oder Stefanos 0174 / 5 27 28 61

**Für den Terminkalender: 01.07., 05.08., 02.09., 07.10., 04.11.
und 02.12.2019**

Pulheim

Stammtisch „HANDICAP“

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 18:00–21:00 Uhr
En d'r Pump, 50259 Pulheim, Venloer Straße 52
Kontakt: SHG Handicap, Telefon 0174 / 5 27 28 61

**Für den Terminkalender: 11.07., 08.08., 12.09., 10.10.,
14.11. und 12.12.2019**

Handicap-Schwimmen

**Jeden 3. Sonntag im Monat
findet im Oleanderbad Quadrath-Ichendorf
das Handicap Schwimmen
von 15.00 – 17.00 Uhr statt.**

NEU!

**Pro Person werden 3 € benötigt,
um die Gebühren für die Schwimmhalle zu bezahlen.**

**Die SHG Handicap sucht dringend Aufsichtspersonen
mit Schwimmabzeichen DLRG Silber.**

Bitte melden beim Vorstand unter 0174 5272861.

AUF DIESE PARTNER KÖNNEN WIR BAUEN:

YELLOWCAR GmbH
Taxi/Mietwagen

✓ 24 Stunden-Service ✓ Kartenzahlung

PULHEIM **02238-82929**
FRECHEN **02234-81333**

- Taxi/Mietwagen
- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Rollstuhlbeförderung
- Flughafentransfer
- Kurierdienst
- Großraumwagen bis 8 Personer

Das Event-Restaurant in ihrer Nähe

Motto-Partys • Geburtstage • Essen
sky Fußball Liveübertragung

Venloer Straße 52
50259 Pulheim
Tel. 02238 - 3 08 26 10

Inhaber:
Georgios Fotiadis

info@endrpump.de • www.endrpump.de
www.facebook.com/endrpump

Sie möchten auch dabei sein und die SHG mit einer Anzeige unterstützen? Dann können Sie sich gerne mit Herrn Stefanos Dulgerakis, Vorstandsvorsitzender der SHG Handicap e.V. in Verbindung setzen.

Telefon 01 74 / 5 27 28 61
newsletter@shghandicap.de

Näher am Patienten.

MOHREN APOTHEKE
Inhaber Apotheker Christian Werth
Hauptstr. 1
50126 Bergheim
Tel. 02271 / 42270
www.mohren-apotheke.de

ST.GEORG APOTHEKE
Hauptstr. 42
50126 Bergheim
Tel. 02271 / 43188
www.st-georgapothke.de

Einladung zur Schaltung von Werbeanzeigen in unseren SHG Handicap Newslettern

Sehr geehrte Damen und Herren, wir präsentieren Ihnen nachfolgend unsere Preisliste für Werbeanzeigen in unserem SHG Handicap e.V. Newsletter:

Paket	Format (B×H)	Für eine Ausgabe	Für 3 Ausgaben	Für 6 Ausgaben
Werbung Paket 1	A4 1/1 Seite (17×26 cm)	150€	300€	600€
Werbung Paket 2	A5 1/2 Seite (13×17 cm)	115€	225€	450€
Werbung Paket 3	A6 1/4 Seite (10×14 cm)	90€	175€	350€
Werbung Paket 4	A7 1/6 Seite (8,5×8,5 cm)	55€	110€	250€
Werbung Paket 5	1/8 Seite (17,5×3,5 cm)	55€	120€	200€
Werbung Paket 6	Pauschalbetrag für eine Unternehmenspräsentation (pro Ausgabe)			150€

Falls Sie Fragen zu diesem Angebot haben oder zusätzliche Informationen benötigen, erreichen Sie uns unter der Rufnummer **0 22 71 / 99 37 16** oder **0151 / 56 61 71 70** sowie per Email: **vorstand@shghandicap.de**